



Studieren in Deutschland: Wirtschaftswissenschaften

Informationszentrum Bukarest

DAAD

Deutscher Akademischer Austauschdienst
Serviciul German de Schimb Academic

Das Studium der Wirtschaftswissenschaften ist besonders im Hinblick auf eine internationale Karriere und im Zuge der Globalisierung interessant, da es sich sowohl mit lokalen als auch globalen Wirtschaftsprozessen beschäftigt. Beim Wirtschaftsstudium in Deutschland besteht für ausländische Studierende ein großes Angebot an Deutsch und Englisch: über 300 englischsprachige Masterprogramme und etwa 60 englischsprachige Bachelorprogramme zählen dazu. Daneben bietet das Studium eine breite Auswahl an Spezialisierungsmöglichkeiten. Gute Fremdsprachenkenntnisse werden gerne gesehen und können ein echter Vorteil sein.

Wo liegt der Unterschied zwischen BWL und VWL?

Klassischer Weise wird unter Wirtschaftswissenschaften in Deutschland die Betriebswirtschaftslehre (BWL) und die Volkswirtschaftslehre (VWL) verstanden. BWL und VWL stellen die beiden grundlegendsten Studiengänge dar. Die BWL beschäftigt sich vorrangig mit Sachverhalten und Abläufen innerhalb eines Unternehmens oder Betriebs. Sie unterstützt Unternehmen in allen innerbetrieblichen Angelegenheiten. Dazu gehören unter anderem der Einkauf von Produkten, die Logistik, das Marketing oder auch Controlling. In der VWL werden gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge, beispielsweise eines nationalen oder internationalen Wirtschaftsraums betrachtet, analysiert und globale wirtschaftliche Fragen beantwortet. Neben BWL und VWL gibt es aber noch eine große Bandbreite an wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen, die stark interdisziplinär ausgerichtet sind, wie Wirtschaftspädagogik, Wirtschaftsingenieurwesen, Gesundheitsökonomie oder die Ausbildung zum Kulturwirt/in.

Wie ist das Studium aufgebaut?

Das Bachelorstudium der Wirtschaftswissenschaften ist in der Regel sechs bis sieben Semester lang, ein anschließendes Masterstudium umfasst meist vier Semester. Inhaltlich unterscheiden sich die Studiengänge je nach Schwerpunkt und Hochschule. Teil des Lehrplans können so Rechnungswesen, Finanzierung, Marketing, Controlling, Recht oder Wirtschaftsinformatik sein. Auch Wirtschaftsgeschichte, -ethik, -psychologie und -soziologie können zum Studium gehören. Die Wirtschaftswissenschaften bieten demnach viele Möglichkeiten zur Spezialisierung durch Wahlpflichtfächer und Vertiefungsrichtungen nach eigenen Vorlieben und Interessen. Das Angebot dabei ist jedoch von der jeweiligen Hochschule abhängig.

In welcher Sprache ist das Studium möglich?

In Deutschland ist es möglich, Wirtschaftswissenschaften sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch zu studieren. Besonders die Anzahl der englischsprachigen Master-Studiengänge ist mit über 300 Programmen sehr groß. Auch ein paar Bachelor-Programme werden auf Englisch angeboten, der Großteil der Bachelor-Studiengänge wird jedoch auf Deutsch unterrichtet. Für das Studium auf Deutsch muss in der Regel ein Sprachnachweis erbracht werden, mögliche Nachweise sind dabei:

- DSH: Niveau DSH2
- TestDaF: Niveau TDN4
- DSD: Niveau II
- Goethe-Zertifikat: i.d.R. Niveau C2 (Großes Deutsches Sprachdiplom)

Eine Übersicht über die englischsprachigen Studienangebote bietet der DAAD: www.daad.de/international-programmes.

Falls es sich um einen englischsprachigen Studiengang handelt, müssen auch dort Nachweise zum Sprachniveau erbracht werden.

Welche Kosten entstehen bei einem Studium in Deutschland?

In Deutschland gibt es an den staatlichen Hochschulen keine Studiengebühren für Studierende der EU und des EWR. Allerdings gibt es einen Semesterbeitrag, der zwischen 50 und 350 Euro pro Semester liegt. An privaten Hochschulen können hingegen Studiengebühren verlangt werden. Ausführlichere Informationen unter: www.studis-online.de/StudInfo/Gebuehren.



DAAD-Informationszentrum Bukarest

Str. Buzești nr. 61, bl. A6, ap. 59
011013 București (România)

+40 21 310.15.40

info@daad.ro

www.daad.ro

www.facebook.com/DAADRomania





Welche Zugangsvoraussetzungen gibt es?

Für die Bewerbung braucht man eine „Hochschulzugangsberechtigung“ (z. B. Abitur oder Bacalaureat), dabei sind internationale Bewerber/innen mit Staatsangehörigkeit eines Mitgliedstaates der EU oder des EWR den Bewerber/innen deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt. Außerdem wird ein deutscher oder gegebenenfalls ein englischer Sprachnachweis verlangt. Der Zugang zu den Studiengängen kann sowohl zulassungsfrei, als auch durch einen NC zulassungsbeschränkt sein.

Was bedeutet zulassungsfrei?

Wenn ein Studiengang zulassungsfrei ist, heißt das, dass man keine besonderen Noten haben muss, um sich einschreiben zu können. Für den Studiengang bedeutet das, dass es genügend Studienplätze für alle Bewerber/innen gibt. Man kann sich in der Regel direkt bewerben. Manche Studiengänge haben allerdings weitere Zusatzvoraussetzungen, die man erfüllen muss, z. B. in Form von Praktika oder Eignungstests. Hier gilt es, sich früh genug an der Wunschhochschule zu erkundigen.

Was bedeutet „NC“?

Der Numerus Clausus (NC) ist die zahlenmäßige Beschränkung der Zulassung von Bewerber/innen. Umgangssprachlich wird er als Auswahlgrenze zur möglichen Zulassung für die zu vergebenden Studienplätze der Universitäten gedeutet. Dabei dient der NC der vorangegangenen Jahre als Orientierungswert. Der NC variiert von Hochschule zu Hochschule und er wird jedes Jahr auf ein Neues aus dem Verhältnis der zu vergebenden Studienplätze und der Anzahl der Bewerber/innen berechnet, wobei die Auswahlgrenze durch den oder die zuletzt zugelassene/n Bewerber/in festgelegt wird.

Wie und wo bewerbe ich mich?

Es gibt drei mögliche Bewerbungsverfahren für die lokal zulassungsbeschränkten Studiengänge der Wirtschaftswissenschaften. So kann die Bewerbung bei der zentralen Servicestelle uni-assist erfolgen, falls die gewünschte Hochschule Mitglied von uni-assist ist (www.uni-assist.de). Falls die Hochschule das Verfahren an Hochschulstart ausgelagert hat, erfolgt die Bewerbung unter www.hochschulstart.de. Die Bewerbung kann sich aber auch direkt an die gewünschte Hochschule richten. Erkundigen Sie sich vorab auf uni-assist oder Hochschulstart, ob Ihre gewünschte Hochschule Mitglied

des Programms ist, ansonsten gilt es, sich direkt an den Hochschulen zu erkundigen. Die Bewerbungsfristen sind in der Regel der 15. Januar für das Sommersemester und der 15. Juli für das Wintersemester. Für weitere Informationen: www.daad.de/aaa.

Wie werden die Studienplätze in Deutschland vergeben?

Die Studiengänge der Wirtschaftswissenschaften sind in der Regel lokal zulassungsbeschränkt, das heißt, dass sie nur eine begrenzte Anzahl an Studienplätzen anbieten können. Diese Grenze wird durch den Numerus Clausus (NC) festgelegt, er unterscheidet sich von Hochschule zu Hochschule. Demnach werden die Studienplätze von jeder Hochschule selbstständig vergeben. Jede Hochschule hat je eigene Anforderungen an die Bewerber/innen, die dort individuell erfragt werden müssen.

Wird mein Abiturdiplom aus Rumänien in Deutschland anerkannt?

Ja. Internationale Bewerber/innen mit einer Staatsangehörigkeit eines Mitgliedsstaates der EU oder des EWR sind Bewerber/innen mit deutscher Staatsangehörigkeit gleichgestellt. Somit wird das rumänische Abiturdiplom (Bacalaureat) in Deutschland anerkannt. Weitere Informationen über die Anerkennung ausländischer Schulabschlüsse findet man über das Informationsportal www.anabin.de.

Wird mein rumänischer Hochschulabschluss in Deutschland anerkannt?

Ja. Sowohl das Bachelor- als auch Masterdiplom wird in der Regel durch die deutschen Hochschulen anerkannt und ermöglicht somit formal die Zulassung zu einem weiterführenden Studium in Deutschland. Dennoch sollte vorab überprüft werden, welche weiteren Anforderungen die Hochschulen haben.

Was kommt nach dem Studium?

Als Wirtschaftswissenschaftler/in hat man nach dem Studium die Möglichkeit, in globale oder regionale Unternehmen einzusteigen. Aber auch bei staatlichen Behörden, NGOs oder in der Politik werden Wirtschaftswissenschaftler/innen gesucht. Je nach Schwerpunktsetzung ist es möglich, beispielsweise im Bereich des Controllings, der Unternehmensbewertung und -beratung, Finanzmarktanalyse, des Marketings oder des Vertriebs zu arbeiten.

Die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen wurden mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Eine Garantie für die Richtigkeit aller Angaben kann jedoch nicht gewährleistet werden.

Diese Publikation wurde aus Mitteln des Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert.



Federal Ministry
of Education
and Research

Weiterführende Links

Allgemeine Informationen zum Studium in Deutschland

- www.study-in-germany.de
- www.hochschulkompass.de
- www.studienwahl.de

Anerkennung ausländischer Zeugnisse

- www.anabin.de

Stipendienangebote

- www.funding-guide.de
- www.stipendienlotse.de

Datenbank für internationale Studiengänge

- www.daad.de/international-programmes

Fotos: Ikhlas Abbis/DAAD, Lichtenscheid/DAAD, Hagenguth/DAAD

